



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 2 – 2022

Einwohnerversammlung 700 Jahr Feier

Der Ortsbeirat Prieschka lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zu einer Einwohnerversammlung am Freitag, den

29. April, 19:30 Uhr

in das Feuerwehrdepot Prieschka ein.
Tagesordnung:

- Vorbereitung 700 Jahr Feier Prieschka im Jahr 2025 und Vorstellung des Organisationsteames

Wir nehmen gern Vorschläge zur Durchführung und zur Programmgestaltung entgegen. Jeder der sich einem Organisationsteam anschließen möchte ist dafür herzlich willkommen.

Besteck, Teller, Kaffeemaschine gesucht

Für eine Grundausstattung im Ausschankgebäude am Festplatz sind wir auf der Suche nach Edelstahlbesteck (Messer, Gabel, Löffel, Teelöffel und Kuchengabeln), kleine Teller (Durchmesser mindestens 19 cm) und Kaffeemaschinen. Wer etwas kostenlos abgeben möchte bitte beim Ortsbeirat persönlich oder telefonisch unter 035341 12886 melden.

Dorf- und Kinderfest 2022

In diesem Jahr soll es nun wieder stattfinden - das Kinder- und Dorffest in Prieschka. Bitte beachten Sie dass es aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr vom 2. bis 4. September veranstaltet wird. Zwei Programmpunkte können wir schon verraten: für die Älteren spielen zum Frühschoppen die Elstertaler Blasmusikanten auf und zum Kinderprogramm erwarten wir das Sachsenkind Friedlinde aus Leipzig.

Liebe Einwohnerinnen, Einwohner und Freunde des Hammers,

in diesem Jahr können nun endlich wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. Im Mai ist ein Familiennachmittag und im September das Dorf- und Kinderfest geplant. Die Veranstalter würden sich über regen Besuch freuen um auch in den nächsten Jahren gemeinsame Veranstaltungen durchführen zu können.

In dieser Ausgabe können Sie ab Seite 2, Interessantes von der Jagdgenossenschaft Prieschka erfahren.

Ich wünsche allen ein friedliches und gesundes Osterfest, nutzen Sie die Zeit für einen gemütlichen Osterspaziergang durch unsere schöne Natur in und um Prieschka

Sandro Lindner





DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 2 – 2022

Interessantes von der Jagdgenossenschaft



Am 13.03.2022 wurde die Jagdgenossenschaft Prieschka 30 Jahre. Über die Gründung, den Jagdvorstand und den Jagdpächter habe ich bereits ausführlich berichtet, nachzulesen unter <https://prieschka.badliebenwerda.de/25-jahre-jagdgenossenschaft-prieschka/>. Heute möchte ich noch einige andere Details zur Jagdgenossenschaft nachliefern.

Das Revier umfasst alle bejagbaren Flächen der Gemarkung Prieschka plus einen kleinen Teil der Gemarkung Zeischa

(schraffiert auf der Karte). Bejagbare Flächen sind alle Flächen außerhalb der Ortslage, aber keine öffentlichen Straßen und Wege und keine eingezäunten Flächen, wie z.B. Forstanpflanzungen. Koppeln aber sind bejagbar, ebenso langgestreckte Hofgrundstücke am Ortsrand, die hinten dran noch offenes, uneingezäuntes Gelände haben. Im Zweifelsfall entscheidet der Jagdvorstand gemeinsam mit dem Jagdpächter und dem Besitzer, ob ein Flurstück als bejagbar gilt oder nicht. Jeder Besitzer einer bejagbaren Fläche, egal wie groß, ist per Gesetz Mitglied der Jagdgenossenschaft. Wer sich nicht sicher ist, ob er nun Mitglied ist oder nicht, kann gern beim Jagdvorsteher, Herrn H. Wendt, nachfragen, er hat die entsprechenden Flurkarten und Katasterauszüge vorliegen. Laut diesem Kataster (Stand 02/2020) hat unsere Jagdgenossenschaft 66 Mitglieder, sogenannte Jagdgenossen. Diese Mitgliederzahl setzt sich zusammen aus

41 Einzelpersonen, 10 Ehepaaren, 7 Erbgemeinschaften, 6 Betrieben, dem Land Brandenburg und der Stadt Bad Liebenwerda. Die meisten Mitglieder wohnen logischerweise in Prieschka, nämlich 26, in der Stadt Bad Liebenwerda und weiteren Ortsteilen sind 16 Mitglieder zu Hause, in der näheren Umgebung (Röderland/Elsterwerda) weitere 7, der Rest verteilt sich auf ganz Deutschland.

Die Größe der Gemarkung Prieschka beträgt insgesamt rund 480 Hektar. Davon sind 443 Hektar bejagbar, die sich in 344 Hektar landwirtschaftliche Flächen, 85 Hektar Wald und 14 Hektar Wasser aufteilen lassen. Ödland, Feld- und Waldwege, sowie Gräben sind dabei schon eingerechnet. Ich verrate ja kein Geheimnis, dass das Mitglied mit der größten Fläche die Firma Osterhuber ist. Es folgen dann drei ehemalige Großbauern bzw. deren Nachkommen, die allerdings nicht mehr in Prieschka wohnen, mit jeweils über 20 Hektar. Ebenfalls rund 20 Hektar betragen die Flächen von unbekanntem bzw. nicht mehr zu ermittelnden Eigentümern. Das Land Brandenburg besitzt rund 16 Hektar (meistens Naturschutzflächen, wie z.B. Quandtscher Teich, Rotes Loch und Gänsewinkel) und die Stadt Bad Liebenwerda etwa 4 Hektar ehemaliges Gemeindeland. Ich würde gern die Auflistung weiterführen bis zum kleinsten Mitglied der Jagdgenossenschaft, aber aus Datenschutzgründen lasse ich das lieber sein.



DER HAMMER

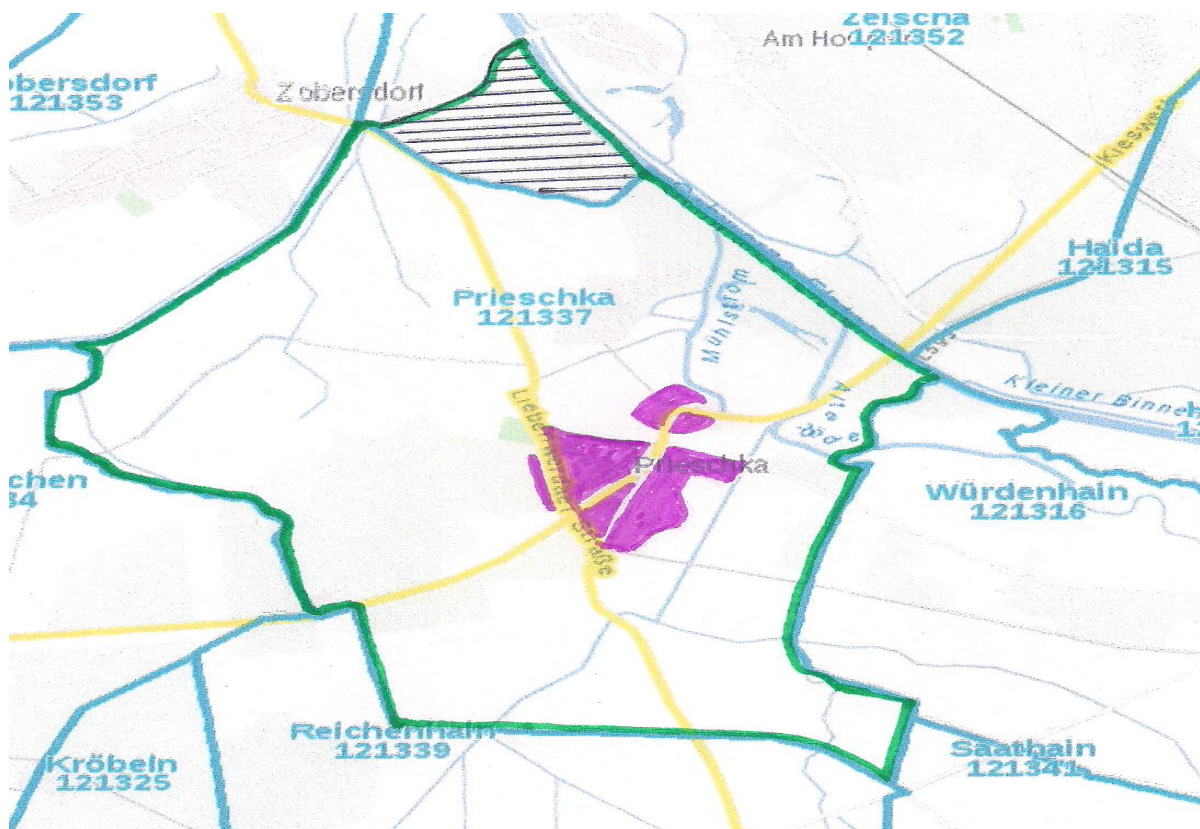
Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 2 – 2022

Die Jagdgenossenschaft Prieschka feiert in diesem Jahr, wie bereits eingangs erwähnt, ihr 30-jähriges Jubiläum. Wir haben seit 30 Jahren den gleichen Jagdpächter, Herrn Osterhuber, und sind sehr, sehr zufrieden damit. Der Vorstand hat auf mehreren Genossenschaftsversammlungen immer wieder betont, wie angenehm die Zusammenarbeit von Jagdvorstand und Jagdpächter ist, nicht zu vergessen natürlich auch mit dem Jagdaufseher Graeff und dem Bevollmächtigten Hildebrandt.

Der derzeit geltende Jagdpachtvertrag läuft im März 2023 aus und wir als Vorstand freuen uns sehr, dass Herr Osterhuber seine Bereitschaft bekundet hat, den Jagdpachtvertrag zu verlängern. Wie bekannt ist, führt die Jagdgenossenschaft aller zwei Jahre die Genossenschaftsversammlungen in der Gaststätte Reichenhain durch und lädt dazu im Amtsblatt ein. Wie oben angeführt wohnen in der Verbandsgemeinde Liebenwerda 42 Mitglieder, die dieses Amtsblatt lesen könnten, die Versammlungen besuchen aber durchschnittlich nur fünfzehn Mitglieder. Diesen kleinen Kritikpunkt muß ich mal anbringen, denn unsere Versammlungen sind immer ein Höhepunkt im Genossenschaftsleben. Die offizielle Versammlung nimmt dabei den kleinsten Raum ein, denn danach beginnt der gemütliche Teil mit zwei kostenlosen Essen, 10-Euro-Getränkebon, buntes Programm und Tanz, manchmal auch noch ein kleines Geschenk, z.B. bei Jubiläen. Natürlich sind auch immer die Ehe- oder sonstige Partner mit eingeladen. Ein großer Wunsch des Jagdvorstandes ist es daher, wenn die Genossenschaftsversammlungen in Zukunft besser besucht würden. In diesem Zusammenhang möchte ich daran erinnern, dass unsere nächste Versammlung schon sehr bald, nämlich am 23. April 18 Uhr in Reichenhain stattfindet.

Hubert Wend (Vorsitzender der JG Prieschka)



Jagdrevier Prieschka



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 2 – 2022

Ich bin Prieschka – Ulli Berner

Wen dürfen wir vorstellen ? Ulli Berner

Wo wohnst Du ? in der Oschätzchener Straße 42

Wie engagiert Du Dich für Prieschka ?

Für das Landesamt für Umwelt in Cottbus führe ich wöchentlich eine Pegelmessung an der Grundwassermessstelle in Prieschka durch. Der Brunnen befindet sich 200 Meter vom Ort entfernt im Wald. Somit bleibt die Grundwassermessstelle in Prieschka erhalten.

Was gefällt Dir an Prieschka und der Umgebung ? Mir gefällt an Prieschka die Dorfgemeinschaft. Auch die Umgebung wie der Gänsewinkel und die Elsterauen sind sehr schön.

Wünsche und Pläne für die Zukunft ? Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die

Obstbaumaktion weiter geführt wird. Richtung Pro Civitate könnte man gegebenenfalls auch noch welche pflanzen falls es der Seitenstreifen hergibt. Sowie die Sanierung des Mehrzweckraumes in der Feuerwehr wäre angebracht.

Text und Foto: U. Berner



Obstbaumaktion 2022

In den vergangenen Jahren wurden nun mittlerweile 65 Obstbäume in Prieschka gepflanzt. Auch in diesem Jahr möchten wir zum Erhalt alter Obstbaumarten beitragen. Uns stehen nochmals 20 Obstbäume zur Verfügung. Wer möchte im Herbst kostenlos einen alten Obstbaum (NUR Hochstämmchen) für den eigenen Garten? Es stehen Apfel, Birne, Pflaume und Kirsche zur Verfügung. Bei Interesse und für mehr Informationen bitte beim Ortsvorsteher Sandro Lindner melden ☎ 12886.

Storchennest gereinigt

Bevor die Störche aus ihrem Winterquartier zurückkommen, wurde im März unser Storchennest gereinigt. Der Nestuntergrund und das Nestinnere waren verdichtet und hart wie „Beton“. Somit konnte auch das Regenwasser nicht mehr zu Genüge ablaufen. Das alte Nestinnere wurde daher komplett entfernt. Anschließend wurde das Nest wieder mit Reisig und Stroh aufgefüllt, wodurch nun wieder eine gute Wasserdurchlässigkeit gewährleistet ist. Jetzt hoffen wir darauf, dass das Nest im Frühjahr besiedelt wird und es wieder Storchennachwuchs in Prieschka gibt.

Informationen aus dem Amt für Ordnung und Recht



Lange Zeit war es ein vertrautes und oft ungeliebtes Bild: Gartenfeuer, bei denen zusammen mit Holz- auch andere Abfälle verbrannt wurden. Von einer kleinen Feuerstelle aus verteilten sich Ruß, Rauch und beißender Gestank oft als quälende Belästigung für Mensch, Tier und Umwelt über eine Vielzahl angrenzender Grundstücke.

Inzwischen ist im Land Brandenburg das private Verbrennen von Garten- und Haushaltsabfällen im Freien verboten. Dies gilt auch für traditionelle Brennstoffe, wenn die Verbrennung zu Störungen führen kann. Ausnahmen hiervon sind beim Ordnungsamt zu beantragen. Lagerfeuer sind Feuer, welche beim Lagern

im Freien als Licht- und Wärmequelle verwendet werden. Demnach setzt ein Lagerfeuer einen bestimmten Anlass, wie ein gemütliches Beisammensein, voraus. Sie haben ebenfalls nicht die Verbrennung von Abfällen zum Ziel. Die Höhe und der Durchmesser des Lagerfeuers dürfen einen Meter nicht übersteigen. Diese Feuer sind genehmigungsfrei. Verbrannt werden darf egal ob Traditions- oder Lagerfeuer lediglich **trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz** wie zum Beispiel Holzscheite, kurze Äste, Reisig, Zapfen oder auch Holzbriketts. Frisch geschlagenes Holz trocknet sehr langsam. Wird dieses verbrannt entsteht dichter Qualm der die Nachbarschaft belästigt. Daher ist das Verbrennen von frisch geschlagenem Holz verboten. Sperrholzplatten, behandeltes Holz oder Kunststoffe haben im Feuer ebenfalls nichts zu suchen. Bei der Verbrennung dieser Stoffe werden verstärkt weitere Schadstoffe wie die hochgiftigen Dioxine freigesetzt. So sollten Gartenabfälle in erster Linie im eigenen Hausgarten kompostiert werden.

Das Verbrennen von unzulässigen Materialien (Abfall) ist verboten. Wer Stoffe wie Altholz, Fensterrahmen, Bau- und Abbruchholz, Zäune, Pfähle oder sonstigen Abfall verbrennt, verstößt gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Derartige Verstöße können abhängig vom Umfang auch als Straftat verfolgt werden. Werden solche Handlungen festgestellt, drohen **erhebliche Strafen**. In milden Fällen sind ein Verwarngeld von 20 bis 55 Euro oder ein Bußgeld zwischen 60 und 5000 Euro fällig. Das Verbrennen von Gartenabfällen wie Laub, Rasen-, Strauch- oder Baumschnitt u.ä. ist ebenfalls eine unzulässige Form der Entsorgung und kann nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz zumindest als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Die Rauchschwaden gefährden die Gesundheit. Sie enthalten Schadstoffe wie Feinstaub und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, die im Verdacht stehen, Krebs auszulösen. **Daher bitten wir Sie liebe Bürger und Bürgerinnen, mit diesen kurzen Ausführungen zu Lagerfeuern an Ihr Vernunft appelliert zu haben. Bitte unterlassen Sie die Verbrennungen von Haus- und Gartenabfällen und vermeiden Sie den Ärger mit Ihren Nachbarn und schützen Sie unsere Natur.**

Vielen Dank für Ihre Rücksicht und Achtsamkeit.

Hundekot auf Gehwegen und öffentlichen Grünanlagen - Guter Wille kann Häufchen versetzen



So bitte nicht !

Eigentlich sollte es für alle Hundehalter selbstverständlich sein: Verunreinigungen, die durch den Hund entstehen, werden von "Herrchen oder Frauchen" umgehend entfernt. Dass dem nicht so ist, zeigen immer wieder Beschwerden verärgelter Bürger aus Prieschka. Dies nicht zu tun ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Verwarngeld geahndet werden kann. Wie man bei einigen vorbildlichen Hundehaltern beobachten kann, ist es kein Problem, die Hinterlassenschaften schnell und einfach zu entfernen. Hierzu gibt es Hilfsmittel, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Hundehalter

zugeschnitten sind. Sie werden im Tierfachhandel geführt. Einfach, effektiv und wesentlich kostengünstiger ist allerdings eine gewöhnliche Plastiktüte aus dem Haushalt, die Sie beim "Gassi-Gehen" mit sich führen. Die verschlossenen Tüten können dann in einem öffentlichen Restabfallbehälter oder im Hausmüll problemlos entsorgt werden. Die Hinterlassenschaften sind unansehnlich, ärgerlich und hygienisch bedenklich. Gerade Kinder, die sich oft auch auf Grünstreifen neben den Gehwegen bewegen, kommen mit den Häufchen in unangenehmen Kontakt. Viel Hundekot wurde unter anderem an den Obstbäumen vom Glockenturm zum Festplatz und auf den Gehwegen im gesamten Ort gesichtet. Mit ein wenig Verantwortung und Sorgfalt unter dem Motto "Guter Wille kann Häufchen versetzen" kann diese unschöne und oftmals zurecht kritisierte Seite der Hundehaltung vermieden werden.

5 Kisten Spenden für die Ukraine

Der Ortsbeirat rief spontan die Einwohnerinnen und Einwohner in der Prieschka WhatsApp-Gruppe zur Sammlung von Sachspende für die Ukraine auf. So kamen 2 Kisten mit Babysachen, 1 Kiste mit Hygieneartikel, 1 Kiste mit Lebensmittel und 1 Kiste mit Verbandsmaterial sowie Medikamenten zusammen. Diese brachten Matthias Knoof und Sandro Lindner nach Elsterwerda zu Steven Demmel. Er ist Koordinator des Bündnisses Ukraine-Hilfe Elbe-Elster. Dort werden die Sachen gesammelt, sortiert und direkt in die Ukraine gebracht. Vielen Dank an alle Spender.

5 Nistkästen aufgehangen

Die Niemann Recycling GmbH & Co.KG aus Schacksdorf hat den Abriss der Gaststätte fast erledigt und bekam vom Umweltamt des Landkreises Elbe Elster die Auflage, in Prieschka 5 Nistkästen für Spatzen aufzuhängen. Diese wurden an 5 Familien in Prieschka übergeben und aufgehangen.



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 2 – 2022

Prieschka früher ...



Schulbild 1938

Jugendweihe 2022

7. Mai Sophie Weser

14. Mai Rick Lehmann

*Abschied von der Kindheit bedeutet nur,
Erwachsen zu werden.*

*Der Ortsbeirat Prieschka wünscht alles Gute auf
Euren weiteren Lebensweg.*





DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 2 – 2022

Veröffentlichung von Geburten, Geburtstags- und Ehejubiläen im Verbandsgemeinde – Kurier

Alle, die den Wunsch haben, eine öffentliche Gratulation im Verbandsgemeinde - Kurier (ehemals Stadtschreiber) zu folgenden Anlässen: **Geburt eines Kindes, eines Altersjubiläums (ab dem 70. Lebensjahr aller 5 Jahre z.B. 70., 75., 80. usw. Geburtstag) bzw. Ehejubiläums (ab dem 50.)** zu erhalten, müssen aktiv tätig werden. Sie müssen zwingend eine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung abgeben, diese ist einmalig abzugeben und kann mit einem Widerruf gelöscht werden. Die Bekanntmachung des Jubiläums erfolgt nicht "automatisch", sondern muss mit einem Formular beantragt werden. Das Formular wird alle 3 Monate im Verbandsgemeinde - Kurier veröffentlicht und kann unter folgendem Link abgerufen werden:
<https://www.verbandsgemeinde-liebenwerda.de/seite/466252/formulare.html>.
Sie können das Formular auch beim Ortsvorsteher Sandro Lindner erhalten. Die bisher abgegebenen Erklärungen erhalten ihre Gültigkeit.

Veranstaltungen Prieschka 2022

15. Mai

Familiennachmittag am Festplatz

2. – 4. September

Kinder- und Dorffest

ALLE TERMINE OHNE GARANTIE !!!

Der Ortsbeirat gratuliert zum Geburtstag:

30. Juli	Kloppe Anita	82. Geburtstag
7. August	Lehmann Wilfried	71. Geburtstag
12. August	Raab Elly	84. Geburtstag
27. August	Lehmann Luise	81. Geburtstag

und wünscht dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen Glückwünsche mit Benennung des Namens nur mit ausdrücklicher Genehmigung veröffentlicht werden.

Wünschen Sie Glückwünsche oder Danksagungen zu Schulanfang, Jugendweihe, Hochzeitsjubiläum oder ähnliches, melden Sie sich bitte mindestens 3 Monate vor dem Ereignis bei Sandro Lindner persönlich, telefonisch unter ☎ 12886 oder per Mail: ortsbeirat-prieschka@web.de.

Kontakt: Sandro Lindner ☎ 035341/12886

E-Mail: Ortsbeirat-Prieschka@web.de
prieschka.badliebenwerda.de



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 2 – 2022



Die Initiative „Prieschka hat Zukunft“
lädt ein zum

Familiennachmittag

Bei Sport, Spiel und Spaß sollen sich Groß und Klein auf der
Festwiese treffen

Wann: Sonntag, den 15.05.2022

Beginn: 15:00 Uhr

Neben Kaffee & Kuchen sowie Gebrilltes zu fairen Preisen
können die neuen XXL Spiele, eine Malstraße, der Spielplatz
und vieles mehr erkundet werden :-)

